



Gottesdienste vom 07. - 15. Dezember

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

- | | |
|-------------------------------|---|
| Samstag, 07. Dezember | Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand |
| 17.55 Uhr | Rosenkranz und Beichtgelegenheit |
| 18.30 Uhr | Hl. Messe in bes. Meinung |
| Sonntag, 08. Dezember | 2. ADVENTSSONNTAG |
| 09.30 Uhr | Gottesdienst (<i>Kollekte für die Pfarrei</i>) |
| 17.30 Uhr | Feierliche Vesper/Abendlob |
| 18.30 Uhr | Hl. Messe zum 28. Geburtstag von radio horeb in den Anliegen von radio horeb (<i>Übertragung</i>) |
| Montag, 09. Dezember | Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe um Ordensberufungen |
| Dienstag, 10. Dezember | Unsere Liebe Frau von Loreto |
| 06.00 Uhr | Rosenkranz (<i>Übertragung</i>) |
| ca. 06.35 Uhr | Rorate-Messe in bes. Meinung (<i>Übertragung</i>)
anschl. Laudes (<i>Übertragung</i>) |
| Mittwoch, 11. Dezember | Hl. Damasus I., Papst |
| 14.00 Uhr | Gebetsstunde Mit-/Füreinander |
| 15.00 Uhr | Barmherzigkeitsrosenkranz (<i>gesungen, Übertr.</i>) |
| 17.55 Uhr | Rosenkranz |
| 18.30 Uhr | Hl. Messe für Hans Frisel (<i>Übertragung</i>) |
| 19.00 Uhr | Adventsandacht (<i>in der Studiokapelle</i>) |
| Donnerstag, 12. Dez. | Unsere Liebe Frau von Guadalupe |
| 09.00 Uhr | Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb (<i>Übertragung</i>) |
| Freitag, 13. Dezember | Hl. Odilia, Äbtissin, Hl. Luzia, Märtyrin |
| 17.55 Uhr | Rosenkranz |
| 18.30 Uhr | Hl. Messe in bes. Meinung (<i>Übertragung</i>) |
| 19.00 Uhr | Eucharistische Anbetung |
| Samstag, 14. Dezember | Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer |
| 17.55 Uhr | Rosenkranz und Beichtgelegenheit |
| 18.30 Uhr | Hl. Messe für Frank Peter Thies |
| Sonntag, 15. Dezember | 3. ADVENTSSONNTAG - Gaudéte |
| 09.30 Uhr | Gottesdienst
(<i>Kollekte für die Pfarrei</i>) |
| 11.00 Uhr | Adventszauber (<i>im Dorfhaus</i>) |

Heilige Jungfrau von Guadalupe,

Frau, mit der Sonne umkleidet,
sieh uns hier zu Füßen Deines Bildes.

Auf Dich geht all unser Vertrauen, Du bist unser Trost,
wenn wir uns nur unter Deinen Schutz begeben
und uns in Deine Armbeuge flüchten.

Hilf uns auf unserem Pilgerweg über diese Erde,
tritt ein für uns bei Deinem göttlichen Sohn,
nicht nur in der Stunde unseres Todes,
sondern auch im geistigen Kampf unserer Zeit.
Amen.



Die Erscheinung der Mutter Gottes (9. – 12. Dezember 1531) auf dem Hügel Tepeyac in Mexiko löste auf wunderbare Weise einen scheinbar unlösbaren Konflikt zwischen den Spaniern und den Einheimischen. Jene wollten den Indios den christlichen Glauben bringen, während diese ihre religiösen und moralischen Werte zerstört sahen.

Während Bekehrungen bis zur Erscheinung der Mutter Gottes nur selten waren, haben im Angesicht des Gnadenbildes innerhalb weniger Jahre mehr als acht Millionen Indios den Weg zum Glauben gefunden. Zur selben Zeit fielen in Europa durch die Reformation gleichviele vom Glauben ab!

Auch heute noch ist das Heiligtum von Guadalupe in Mexiko-City mit mehr als 20 Millionen Pilgern im Jahr das größte Marienheiligtum der Kirche.

Maria hat in Mexiko nicht durch Waffen gesiegt wie die Spanier, sondern durch ihren „barmherzigen Blick“. So hat sie sich Juan Diego vorgestellt: **„Ich bin in Wahrheit eure barmherzige Mutter, deine und aller Menschen auf Erden, die ihr eins sein wollt, und aller übrigen Menschen, die mich lieben, zu mir flehen, die mich suchen, die auf mich vertrauen.“** Als die vollkommen Heilige wird sie siegen über die Schlange und all ihre Macht.

Ihre Botschaft bleibt gegenwärtig in ihrem Bild: Es ist ein Evangelium des Lichtes, das sich im Schweigen an unser Herz richtet. Der Hl. Vater Johannes Paul II. hat sie „Stern der Evangelisierung“ genannt. Sie ist Zusammenfassung der Frohbotschaft – erbarmende Herabneigung Gottes zu uns armen Sündern. Sie tadelt nicht, sie stößt nicht zurück. Sie will alle Menschen guten Willens emporheben ins Licht des Erbarmens Gottes. So wird das Bild zum Siegesbanner für alle, die zu ihr aufschauen, um sie zu ihrem Sohn zu führen, und durch ihn zum Vater.

(aus: Guadalupe – Siegesbanner Mariens)